



Kreis Offenbach

PRESSEINFORMATION

/14

Dietzenbach, 2014-06-10

CLEVERCARD KREISWEIT FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER Neues ÖPNV-Angebot im Kreis Offenbach

Die Aufsichtsratsvorsitzende der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger hat am Dienstagvormittag die neue CleverCard kreisweit (CCK) vorgestellt. Gemeinsam mit dem Sprecher der Geschäftsführung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) Prof. Knut Ringat und dem Geschäftsführer der kvgOF Andreas Maatz präsentierte sie das neue Angebot der Öffentlichkeit.

Die CleverCard kreisweit ist die neue persönliche RMV-Jahreskarte für Schülerinnen, Schüler und Auszubildende, die im gesamten Kreis Offenbach gültig ist. Eingeführt wird das Ticket zum 1. August 2014, bestellt werden muss es jeweils bis zum Zehnten des Vormonats. Diese RMV-Zeitkarte gilt während der Schulzeit in allen Städten und Gemeinden im Kreis Offenbach und am Flughafen Frankfurt, allerdings nur bei Nutzung der Busverbindung über Neu-Isenburg oder Buchschlag. Eingeschlossen sind die RMV-Tarifgebiete 35, 36 und 5090 - mit Ausnahme der Stadt Offenbach (Tarifgebiet 3601). Nach Offenbach, Frankfurt sowie in andere Städte und Tarifgebiete kann eine Anschlusskarte gelöst werden. In den hessischen Schulferien gilt die Zeitkarte sogar im gesamten RMV-Gebiet. Wird die CleverCard kreisweit im Voraus gezahlt, liegen die Kosten bei 280 Euro jährlich.

„Mit der CleverCard kreisweit möchten wir die jungen Menschen im Kreis mobiler machen“, erläutert Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger. „Sie sollen nicht nur zur Schule hin- und zurückkommen, sondern den ÖPNV auch für ihre Sport- und Freizeitaktivitäten nutzen können. Dass es hierfür einen Bedarf gibt,

zeigte das Projekt „Oberstufenticket“ an der Claus-von-Stauffenberg-Schule in Rodgau. Die Einführung der CCK ist ein erster Schritt, die Wünsche der Schülerinnen und Schüler an den ÖPNV mit einer erweiterten Mobilität innerhalb des Kreises Offenbach zu erfüllen. Ein weiterer Schritt könnte die Einführung einer Zusatzkarte im Sinne einer Flatrate nach Frankfurt oder Offenbach sein, da die jungen Menschen gerade diese Städte als Ziele in ihrer Freizeit vermehrt aufsuchen.“

Die Karte ist als eTicket mit weiterem Zusatznutzen der Chipkarte erhältlich. Dabei sind alle wichtigen Ticketdaten wie Gültigkeit, Fahrtstrecke und Fahrkartenart auf dem Chip gespeichert. Wertmarken müssen nicht mehr ausgetauscht werden. Bei Verlust oder Diebstahl kann das eTicket gesperrt werden und die Plastikfahrkarte ist stabiler als die Papiervariante. Die Nutzung des ÖPNV wird damit einfacher, sicherer und robuster. Gleichzeitig ist sie auch weiterhin in Papierform erhältlich, allerdings nur die CleverCard kreisweit, deren Kosten durch die Kreisverwaltung im Rahmen der Schülerbeförderung übernommen werden. Alle, deren regelmäßige Fahrstrecke außerhalb des Kreises Offenbach liegt, erhalten auch weiterhin die bisher bekannte CleverCard. Bei Fahrstrecken innerhalb des Kreises gibt es nur noch die CleverCard kreisweit.

„Wenn der Landkreis Offenbach und mit ihm zwei weitere Kreise, nämlich Marburg-Biedenkopf und Groß-Gerau, die CleverCard kreisweit jetzt einführen, haben sich mehr als die Hälfte der Landkreise im RMV entschieden, dieses praktische Ticket für junge Menschen einzuführen“, sagte Prof. Knut Ringat, Sprecher der Geschäftsführung des RMV. „Das zeigt, wie stark das Engagement im RMV ist, jungen Menschen dieses Maß an Mobilität zu geben. Nun ist es an den Schülerinnen und Schülern, das tolle Angebot zu nutzen.“

„Die kvGOF und der RMV haben einen sehr attraktiven Verkaufspreis für die CCK ausgehandelt, der die Karte auch gerade für Oberstufenschülerinnen und -schüler sowie Auszubildende interessant macht“, erklärt der kvGOF-Geschäftsführer Andreas Maatz. „Bei uns entfallen zwar ein Teil der Einnahmen, die wir bislang durch den Zukauf an Fahrkarten bei Teilkostenbeziehern

eingonnen haben. Langfristig hofft die kvGOF jedoch, diese Mindereinnahmen durch die Gewinnung neuer Kundinnen und Kunden kompensieren zu können.“